



BPM in Practice 2013

Gelebte Nachhaltigkeit bei Ruch NOVAPLAST – Transformation zu einer prozessorientierten Organisation

Mario Reale | Resultance GmbH
+49 172 93 20 411

Hamburg, 18.10.2013



Resultance
WEITER - BILDUNG - MANAGEMENT

- **Beweggründe und Zielsetzung**
- **Vorgehen im Projekt**
- **Das Geschäftsprozessmodell nach NOVACESS[®]**
- **Fazit**

Was hat uns (Ruch NOVAPLAST) veranlasst, mit Prozessen sich zu beschäftigen?

Beweg-
gründe

Von
Aussen

- **Wechselnde Märkte** beeinflussen die Betriebsabläufe
- Strategiewandel **vom Massenproduzenten zum innovativen Problemlöser**
- **Stückzahlenreduktion**
- **Neue Kostenstruktur** auf Grund reduzierten Stückzahlen
- **Häufigerer Werkzeug-Wechsel**
- Schaffung von Montageinseln
- Neues Schichtmodel

Was hat uns (Ruch NOVAPLAST) veranlasst, mit Prozessen sich zu beschäftigen?



**Beweg-
gründe**

**Von
Innen**

- Reine funktionsorientierte Organisation
- Unternehmenskultur auf veraltete Arbeits- und Führungsstile basierend
- Keine durchgängige Kundenorientierung (extern/intern)
- Strategische Entscheidungen nicht vollständig und durchgängig abgeleitet
- Punktuelle Optimierungen nicht zufriedenstellend
- Selbstaudit

Welche Schwerpunkte müssen wir verfolgen?

**Ziel-
setzung**

2012

- **Effizienzsteigerung in der Produktion**
- **Schaffung von Sicherheit, Ordnung und Sauberkeit am Arbeitsplatz**
- **Schaffung einer soliden Basis**

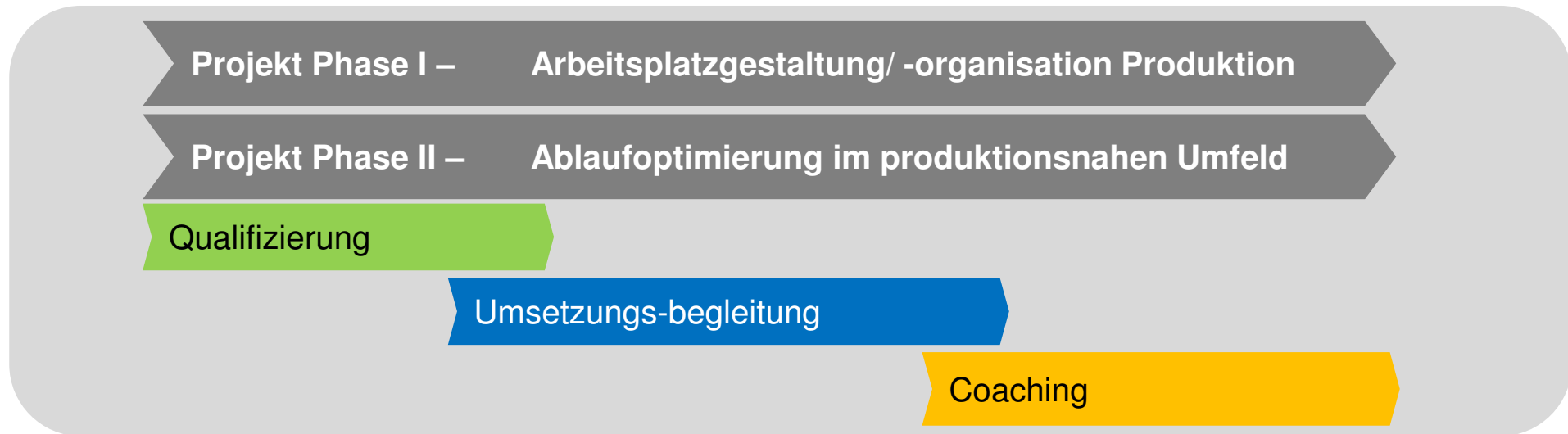
2013

- **Nachhaltigkeit schaffen der umgesetzten Ergebnissen**
- **Weitere Effizienzsteigerung in erste Abläufe im produktionsnahen Umfeld**
- **Maßnahmen zum Geschäftsprozessmanagement**

**Umsetzung
folgt in
versch.
Projekt-
phasen**

- **Beweggründe und Zielsetzung**
- **Vorgehen im Projekt**
- **Das Geschäftsprozessmodell nach NOVACESS[®]**
- **Fazit**

Effizienzsteigerung durch Qualifizierung und Schaffung einer soliden Basis



WAS

5A	Arbeitsplatz-Ablauf	8 Verschwendungsarten	KAIZEN	Swimlane	Problem-lösung	Multimoment-aufnahme
Ishikawa	SIPOC	Prozessfluss diagramm	SMED	EKUV	Kanban	Wege-diagramm
						...

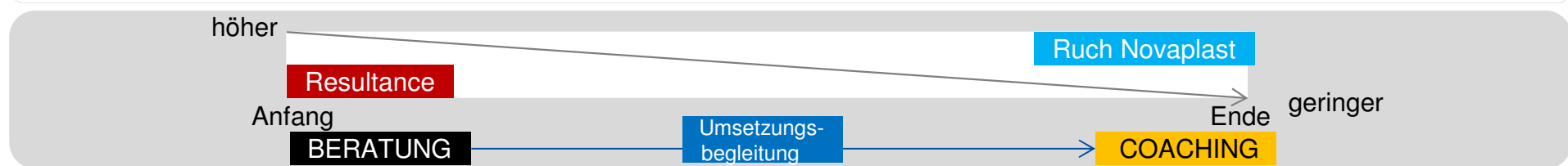
Themen

Theorie	T U	T UDauer 2-4 Tage
Coaching	Workshop	Workshop	...	

Wie

Geschäfts-leitung	Lenkungs-ausschuss	Betriebsrat	Personal-Leitung	Bereichs-Leitung	Schicht-führer	Vor-arbeiter	Mitarbeiter
-------------------	--------------------	-------------	------------------	------------------	----------------	--------------	-------------

Wer



Zeitbedarf allgemein

Vorgehen in Projekt Phase III

Schwerpunkte

Beratung & Coaching während der Umsetzung

	Wer	PM	GPM
Strategisch	SK	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Projektorganisation festlegen ▪ Unternehmens-/ Projekt-Entscheidungen 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Prozesslandkarte ▪ Prozess-/ Projektportfolio
Operativ	Kernteam	<ul style="list-style-type: none"> ▪ PM anwenden ▪ Workshops durchführen ▪ Team-Entscheidungen 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Erfassung ▪ Analyse ▪ Konzeption ▪ Implementierung

Qualifizierung on the Job

Basiswissen	Multiplikatoren	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Insgesamt ca. 25 Mitarbeiter aus allen Bereichen 	<p>KENNEN</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Zusammenhänge und Vorteile des GPM ▪ Vorgehensweise
Expertenwissen	Kernteam	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Insgesamt ca. 6-10 Mitarbeiter aus div. Bereichen 	<p>KÖNNEN</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ GPM-Tools ▪ Umsetzung in Workshops

Vorgehen in Projekt Phase III

Geschäftsprozessmanagement am Bsp.

M1

M2

M3

M4

M5

Sensibilisierungs- und Strategiephase

Erfassungsphase

Ist-Analyse und Soll-Konzept

Umsetzung

Einführung KVP

- Strategie
- Projekt-Umfang
- Auftraggeber
- Grob-Zeitplan
- Projektteam
- Vorgaben
- Kennzahlen
- Ziele
- Rahmenbedingungen

- Projektauftrag
- Projektziele
- Projektteam
- Grober Projektplan
- Erwartungsabfragen

- GF-/Bereichs-Workshop; ZDF
- Abteilungs-Workshops; ZDF
- Identifikation der Prozesse (GFM)
- Priorisierung
- Prozesslandkarte
- Voice of Customer
- Projektsteuerung-controlling

- Ist-Prozess Aufnahme
- Schwachstellen identifizieren
- Maßnahmen abgeleitet
- Kennzahlen (operativ) ermitteln
- Soll-Konzept erstellen
- Rollenkonzept
- Commitmentkonzept

- Soll-Konzept umsetzen
- Kennzahlensystem implementieren
- Prozess-Standardisierung
- Roll out festgelegt
- Prozessstabilisierung

- Vorschlag KVP-Konzept
- Pilotierung
- Umsetzung
- Abschlussbericht
- Vorschlag Monitoring

- Projektauftrag

- Projektstart
- Alle Informiert

- Status quo
- Projektfeinplanung

- Bewertetes Soll-Konzept (incl. Potentiale)

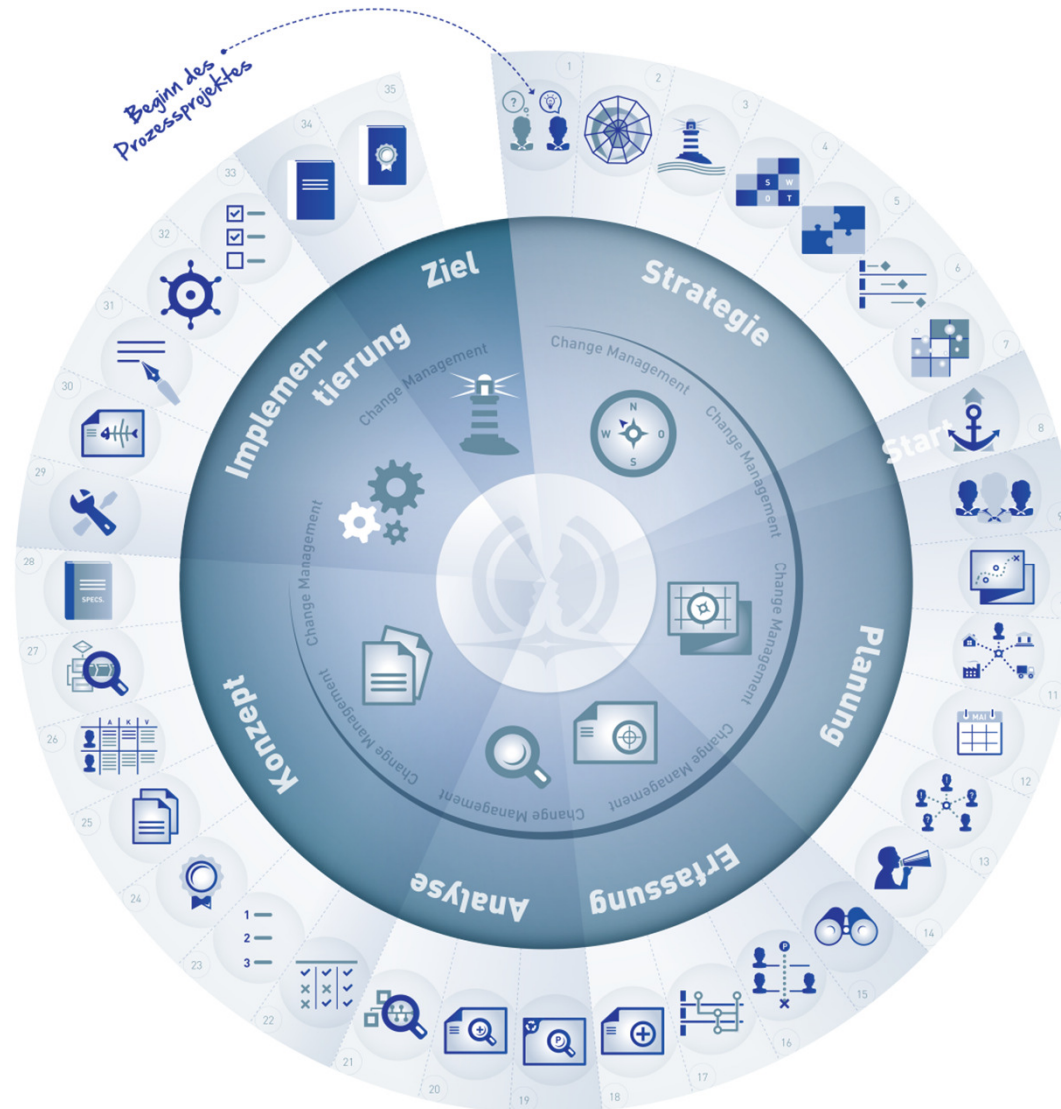
- Umgesetztes Soll-Konzept

- Operatives KVP

Legende: ZDF: Zahlen, Daten, Fakten – GFM: Geschäftsfeldmatrix

- **Beweggründe und Zielsetzung**
- **Vorgehen im Projekt**
- **Das Geschäftsprozessmodell nach NOVACESS[©]**
- **Fazit**

Vorgehen in Projekt Phase III Geschäftsprozessmanagement allgemein



Unternehmens-, Geschäftsleitung

- Kundenorientiertes
Strategiemanagement



Business Process Officer

- Prozesslandkarte
- Prozessportfolio
- Kennzahlen

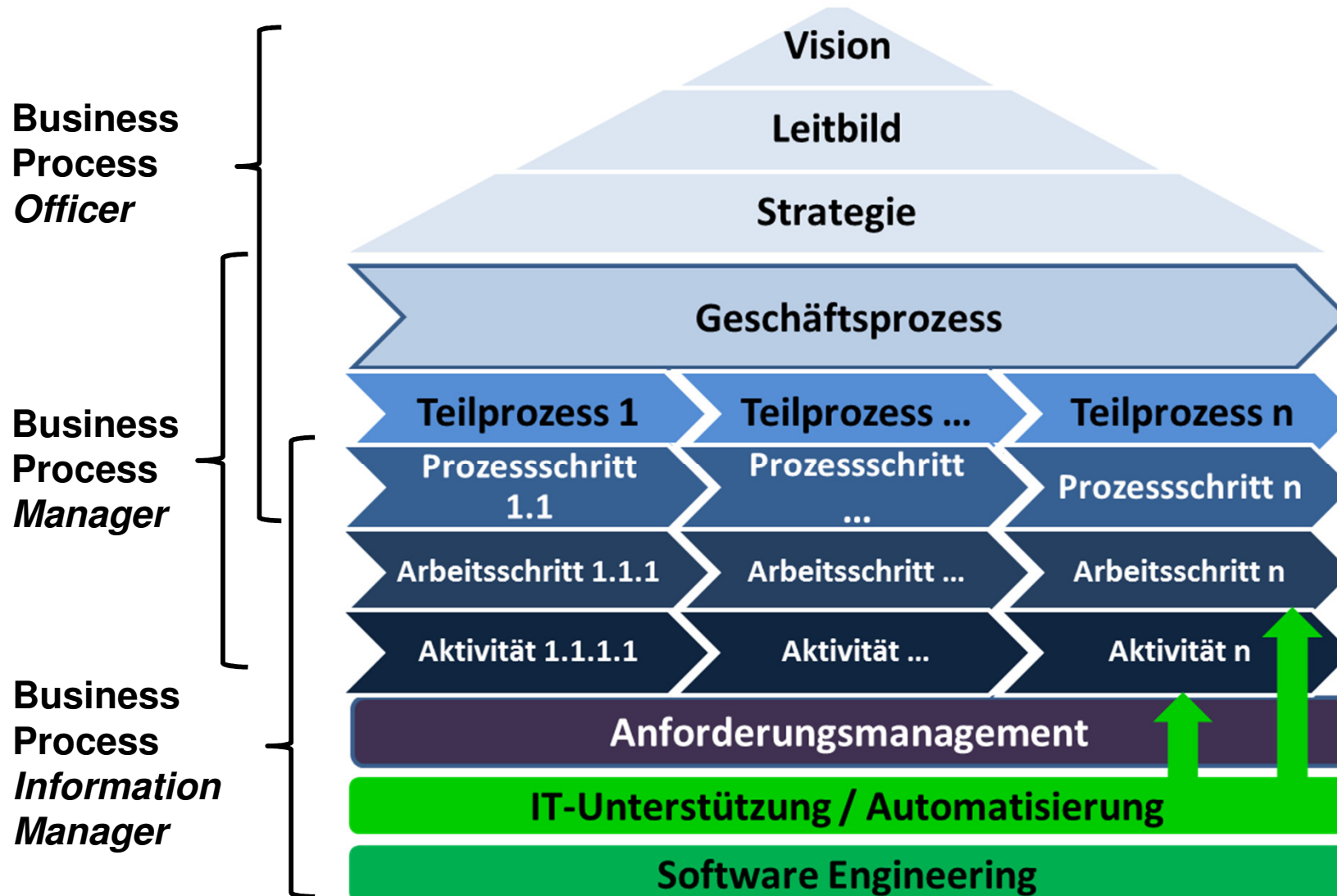
Business Process Manager

- (Kern)Prozess-
management
- KVP
- Controlling

Business Process Information Manager

- Dokumentation
- Anforderungs-
management
- Lastenheft

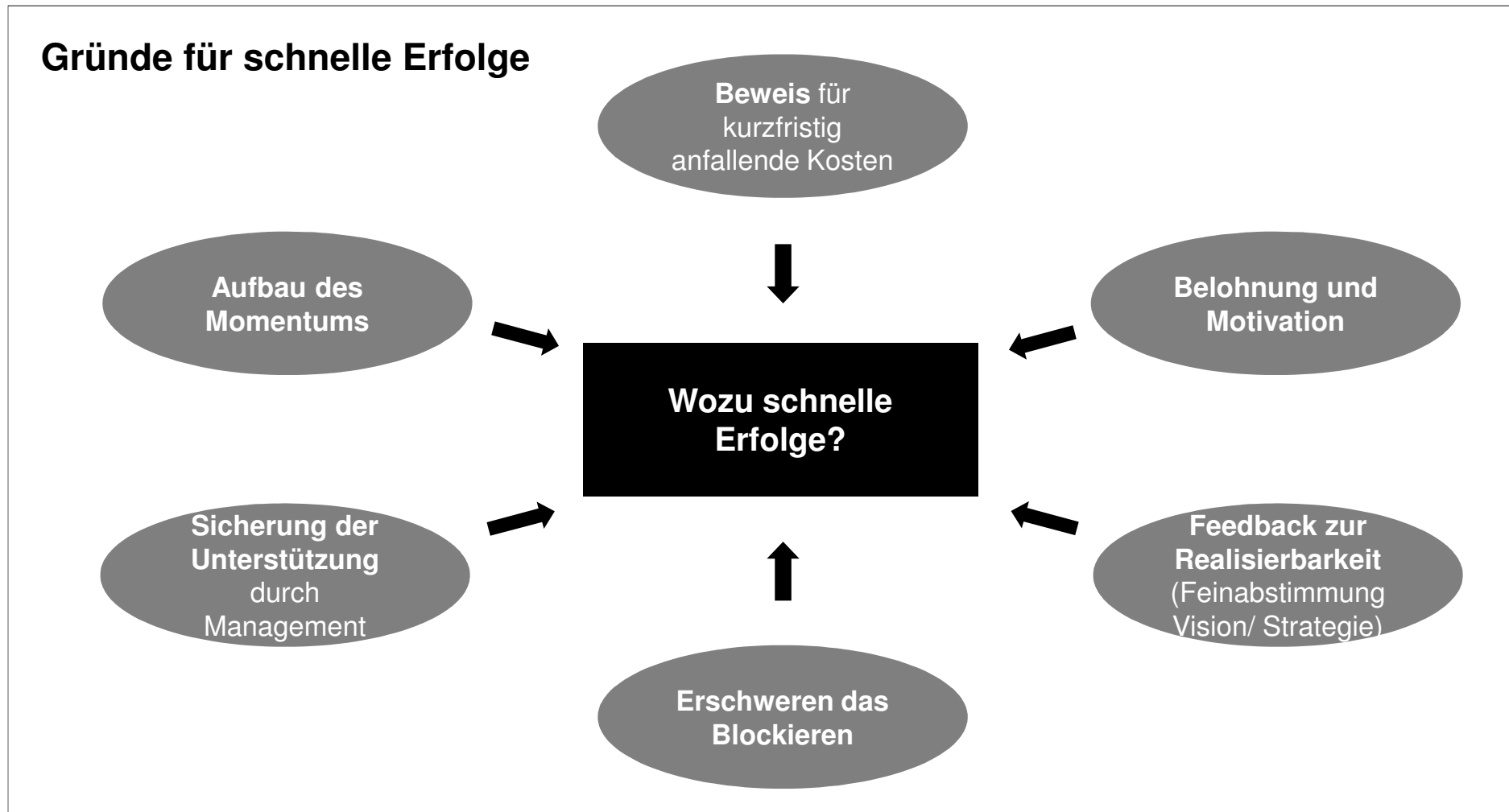
Rollen und Methoden Im Detaillierten strategischen Modell



- **Beweggründe und Zielsetzung**
- **Vorgehen im Projekt**
- **Das Geschäftsprozessmodell nach NOVACESS[®]**
- **Fazit**

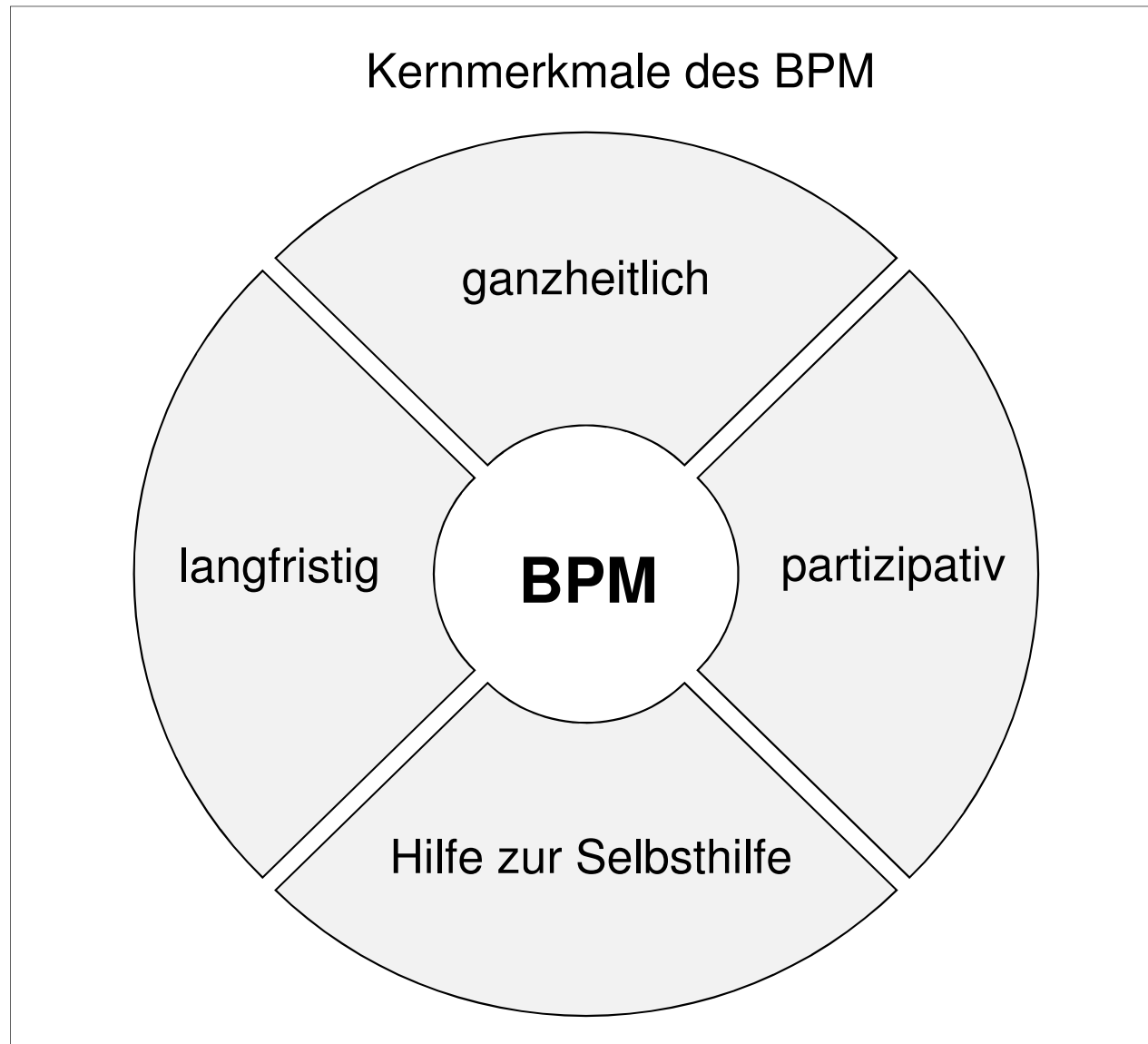
Fazit

Planen Sie bewusst schnelle Erfolge ein



Fazit

Denken Sie stets an die Merkmale des BPM



Vielen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit